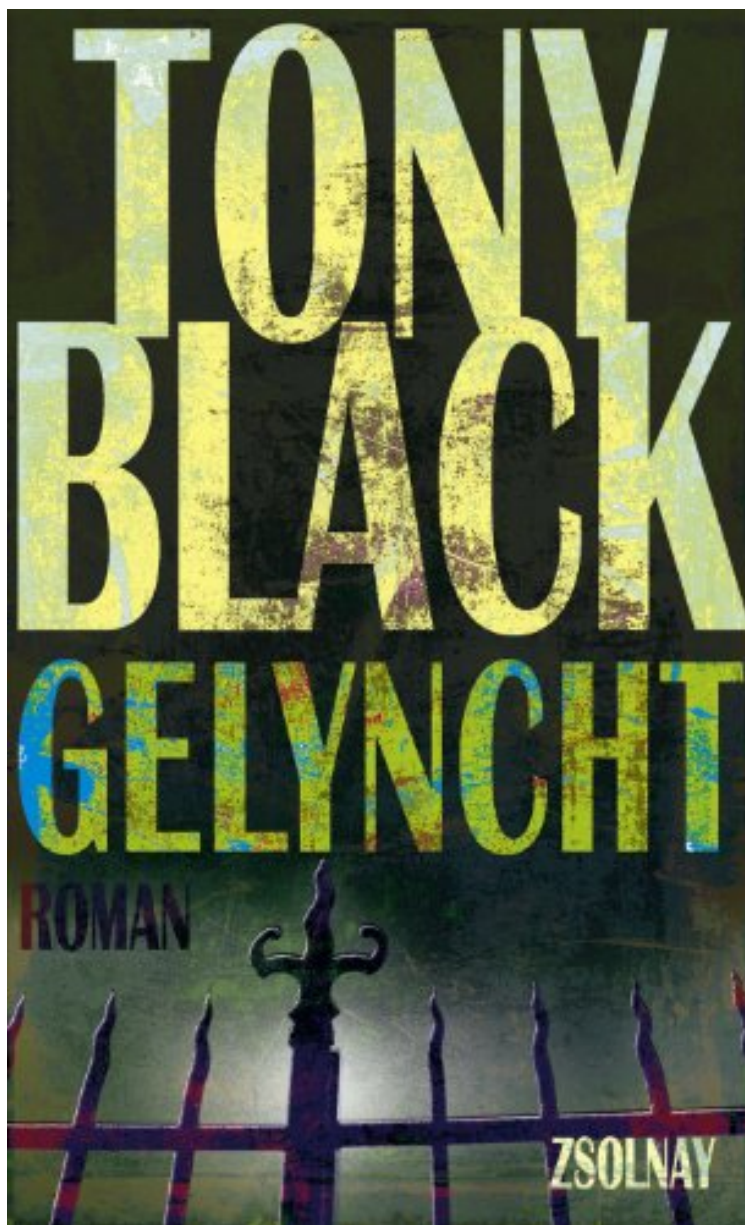


[Library ebook] Gelyncht: Roman

## Gelyncht: Roman

*Von Tony Black*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #839829 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-06Erscheinungsdatum:  
2012-02-06File Name: B006ZUK0NQ | File size: 51.Mb

**Von Tony Black : Gelyncht: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gelyncht: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dunkel, bitter, gutVon IsegrimmGus Dury ermittelt in seinem zweiten Fall. Kaum zu glauben, hat er doch schon den ersten nur

knapp berlebt. Das lag weniger daran, dass er so gefährliche Gegner hatte, er ist einfach hochgradiger Alkoholiker. Man könnte ja sagen, er trinkt um sein Leben, aber meistens tut er genau das Gegenteil. Er betrachtet Saufen als legitime Art, sich umzubringen. Dass will ihm nur deshalb nicht so einfach gelingen, weil er trotz aller Wut, allem Suff und Hoffnungslosigkeit das Herz auf dem rechten Fleck hat. Und genau das bringt ihn in Schwierigkeiten. Als er einem Hund zu Hilfe kommen will, der von Jugendlichen gequält wird, stolpert er wortwörtlich über eine Leiche. Als er das nicht belächelt, handelt es sich dabei um einen stadtbekannt Gauner und sowohl Polizei als auch Unterweltgrenzen halten Gus für einen Mordverdächtigen. Wer sich Tony Black's Bücher durchliest, der fragt sich schnell, in welchen dunklen Ecken der Autor sich so aufhält. In Edinburgh lässt er so ziemlich kein gutes Haar. Dazu kommt eine äußerst finstere Grundstimmung und die Hauptfigur tut ihr Bestes. Heile Welt kann man da vergessen. Lichtblicke sind Gus' Ex-Frau und seine ehemaligen Freunde. Immerhin, auf die kann er sich verlassen. Trotzdem scheint es kaum glaubhaft, dass jemand, der so weit runtergekommen ist wie Dury, überhaupt noch klare Gedanken fassen kann. Seine Aggressionen und die Prügelei, die er von allen Seiten bezieht, tun ihr Bestes. Meine Güte, man zuckt an manchen Stellen unwillkürlich zusammen, so schlimm ergeht es ihm. Immerhin, der zweite Kriminalfall gefiel mir besser als das erste Buch und ich werde die Reihe doch weiterlesen. Schließlich gab es für Gus mal bessere Zeiten und ganz ab und zu lässt Tony Black so etwas wie Hoffnung für Dury aufblitzen. Ich würde es ihm wünschen.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die dunkle Seite von Edinburgh "Von Hamlet Gelyncht" ist ein klassischer Tartan Noir - spannend, hart und geradlinig erzählt. Für mich liegt die Faszination dieser Krimireihe in der Hauptfigur, deren Zorn und Verzweiflung ich in jeder Zeile spüren und mitfühlen konnte. Und hierin sehe ich auch die Stärke von Black's Erzählweise. Er weckt Emotionen beim Leser und hält keine Distanz zu dem Protagonisten, sondern verleiht ihm seine eigene Stimme. Der Autor nimmt seine Leser mit auf die dunkle Seite: Er zeigt uns Lokalitäten in Edinburgh, die in keinem Reiseführer zu finden sind und mit der hochgelobten Kulturhauptstadt Schottlands nichts zu tun haben. Reiseleiter ist sein Protagonist, der Ex-Journalist Gus Dury, ein Mann mit einer tiefen inneren Moral und einer gehörigen Portion Wut im Bauch. Ein Mensch voller Widersprüche, der das Leben und das Wissen um die Verletzungen, die er den Menschen, die er liebt, zugefügt hat, nur noch im Vollrausch erträgt. Er sucht nach Erlösung, aber findet sie nicht und so führt er den Kampf nicht nur gegen die Verbrechen, sondern in erster Linie gegen sich selbst. Zum Schluss möchte ich noch ein großes Lob an den Übersetzer Jürgen Bräuer aussprechen, der es wieder einmal in beeindruckender Weise geschafft hat, den Ton des Originals (das mit schottischem Slang gespickt ist) auch in der deutschen Ausgabe von "Gutted" absolut treffend zu erhalten und widerzugeben!

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich bin mir nach der Lektüre des zweiten Bandes unsicher, ob ich die Reihe weiter verfolgen soll.

Von Winfried Stanzick: Die Edinburgh-Krimis des schottischen Schriftstellers Ian Rankin um seinen Inspector John Rebus haben in der Vergangenheit Standards gesetzt in der Krimiliteratur aus Schottland. Nun schickt sich seit Jahren schon in Schottland der 1972 geborene Journalist Tony Black an, mit einer dort heraus erfolgreichen Reihe in dessen Fußstapfen zu treten. Mit dem hier vorliegenden zweiten Roman "Gelyncht" setzt der Zsolnay Verlag, der für Krimireihen als erste Adresse gelten kann (Friedrich Ani, Veit Heinichen u.a.) die Veröffentlichung der deutschen Übersetzungen der Bücher von Tony Black fort. Er hat mit dem versoffenen und alkoholabhängigen ehemaligen Journalisten Gus Dury eine Figur erschaffen, der sich ähnlich wie John Rebus in Edinburgh gut auskennt, besonders in den zwielichtigen Kreisen der Halbwelt und der Unterwelt. Natürlich hat er seinen Job (und auch seine Frau) wegen des Whiskys verloren, den er in Unmengen trinkt und der ihn umbringen wird, wenn er nicht bald eine Lösung seines Alkoholproblems findet. Nach der Lektüre des ersten Bandes konnte ich mir nicht vorstellen, dass Tony Black ihn im zweiten Band dieser neuen Reihe weiter so saufen lassen wird. In "Geopfert" kam Gus Dury, parallel zur Haupthandlung des Buches, quasi selbsttherapeutisch, einem wesentlichen Grund seiner Misere und seines bisher doch arg verkorkten Lebens auf die Spur, seinem Vater, der es als Fußballspieler bis in den WM-Kader der schottischen Nationalmannschaft gebracht hat, und der zeitlebens für seinen Sohn neben seiner Verachtung nur brutale Gewalt in Form von Schlägen und Prügelei brig hatte. Da den Vater im Laufe des Buches das Zeitliche segnete, würde er in den nächsten Bänden vielleicht den Kopf frei haben für sein eigenes Leben, so dachte ich. Doch ich wurde enttäuscht. Auch in "Gelyncht" sucht er weiter, auch wenn er für kurze Zeit bei der Lösung eines Mordfalles die Hoffnung hat, sogar wieder in seinem alten Beruf als Journalist Fuß zu fassen. Wieder kommt er alle möglichen Teufelschen und spielt während seiner mit ungewöhnlichen Methoden geführten Ermittlungen mehrmals mit seinem Leben. Der Roman wird beworben mit dem Hinweis, er sei ein Leckerbissen für Fans von Hardboiled-Krimis. Das mag sein. Mir jedoch haben die Sprache und die Brutalität des Buches nicht gefallen. Dachte ich beim ersten Buch noch, ich könnte mich daran gewöhnen und etwa von der zugegebenen toten Spannung entschuldigen lassen, die Tony Black gekonnt aufbaut, bin ich mir nach der Lektüre des zweiten unsicher, ob ich die Reihe weiter verfolgen soll.

Kurzbeschreibung: Edinburgh, mitten in der Nacht: Gus Dury (der immer noch wild und gefährlich lebt) stolpert buchstäblich über die Leiche eines Buchmachers. Sein Pitbull hatte ein dreijähriges Mädchen zerfleischt. Gus alarmiert die Polizei - ein Fehler, denn er bekommt es mit der ganzen Herde der korrupten Ordnungshüter zu tun. Anstatt den Mord

aufzuklaren, will Obercop Jonny Johnstone ihm die Schuld dafr in die Schuhe schieben - und nebenbei auch noch Gus' Ex heiraten. Also muss er selbst ran und taucht ein in die Unterwelt Edinburghs, wo illegale Hundewettkmpfe stattfinden und die Polizei mit Kriminellen unter einer Decke steckt. Der neue Roman von Tony Black, "dem besten britischen Krimi-Autor (Irvine Welsh). Pressestimmen "Eine fulminante Mischung aus Satire und Spannung." Nicole Lindgens, BuchMarkt, 01.12.2011 "Tony Blacks Roman lebt vor allem durch die eher raue Sprache, die sehr realistisch wirkt, und durch die groartigen Schilderungen der Stadt als Bhne fr allerlei finstere Ereignisse und fr den Kampf des einsamen Gus um Gerechtigkeit." Margarethe von Schwarzkopf, NDR, 21.02.2012 "Ein groartiger Krimi, rasant, finster und lakonisch, witzig und spannend - da bleiben keine Wnsche offen." Ingeborg Sperl, Der Standard, 03.03.2012 "Es ist gerade jener schmale Grat zwischen dem Verlieren und Gus Durys totalem Absturz, der die Romanreihe so auergewhnlich macht. Mehr davon!" Maren Beneke, Weser Kurier, 01.04.12 "Harte Geschichte, uerste Spannung". Irene Zch, Die Presse, 29.04.2012 "Ein starkes, gelungenes Stck anglo-amerikanischer Kriminalliteratur im besten 'hard-boiled-style'. (...) Sollten Sie nach Edinburgh reisen wollen, nehmen Sie ihn mit. Auch zur Korrektur der Touristenfhrer." Gerhard Moser, 1 ex libris, 15.07.2012 Kurzbeschreibung Edinburgh, mitten in der Nacht: Gus Dury (der immer noch wild und gefhrlich lebt) stolpert buchstblich ber die Leiche eines Buchmachers. Sein Pitbull hatte ein dreijhriges Mdchen zerfleischt. Gus alarmiert die Polizei - ein Fehler, denn er bekommt es mit der ganzen Hrte der korrupten Ordnungshter zu tun. Anstatt den Mord aufzuklaren, will Obercop Jonny Johnstone ihm die Schuld dafr in die Schuhe schieben - und nebenbei auch noch Gus' Ex heiraten. Also muss er selbst ran und taucht ein in die Unterwelt Edinburghs, wo illegale Hundewettkmpfe stattfinden und die Polizei mit Kriminellen unter einer Decke steckt. Der neue Roman von Tony Black, "dem besten britischen Krimi-Autor (Irvine Welsh).